



Halbjahresbericht
2012/2013



Halbjahresbericht 2012/2013 der HumanOptics AG

An die Aktionäre	2
Konzernzahlen im Überblick	2
Unternehmensprofil	2
Brief an die Aktionäre	3
Die Aktie der HumanOptics AG	5
Entwicklung des operativen Geschäfts	6
a. Unternehmensstruktur und -tätigkeit	6
b. Mitarbeiter	6
c. Produktportfolio/Forschung und Entwicklung	6
d. Vertrieb und Marketing	7
e. Finanz- und Vermögenslage	8
Ereignisse nach dem 31. Dezember 2012	10
a. Nachtragsbericht	10
b. Risiko- und Chancenbericht	10
Ausblick	11
Prognosebericht	11
Ungeprüfter Halbjahresabschluss	12
a. Konzernbilanz	12
b. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	14



An die Aktionäre

Konzernzahlen im Überblick*

T€	1. Halbjahr 2012/2013	1. Halbjahr 2011/2012
Umsatz	3.708	3.437
Gesamtleistung	3.982	3.628
EBITDA	250	187
EBIT	-24	-80
EBT	-57	-124
Konzernergebnis	-59	-127

T€	31.12.2012	30.06.2012
Eigenkapitalquote (%)	45,7	46,6
Nettoverschuldung	2.391	2.214
Bilanzsumme	6.058	6.066

*jeweils ungeprüfte Halbjahreszahlen

Unternehmensprofil

- HumanOptics entwickelt, produziert und vermarktet hochtechnologische Implantate für die Augenchirurgie, die einen erheblichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität der Menschen leisten.
- Mit individualisierbaren Intraokularlinsen (IOLs) bietet HumanOptics ideale Lösungen für eine Vielzahl von Augenoperationen, insbesondere für Katarakt (Grauer Star)-Erkrankungen, der weltweit häufigsten Standardoperation.
- Intraokularlinsen (IOLs) können zudem weit verbreitete Fehlsichtigkeiten (z. B. Kurz-, Weit-, Stabsichtigkeit) und die Alterssichtigkeit korrigieren (sog. refraktive Chirurgie).
- Das Produktangebot zeichnet sich insbesondere durch individuell adaptierbare Intraokularlinsen, die überwiegend mit Zusatzfunktionen ausgestattet sind und den Patienten die bestmögliche Sehleistung zurückgeben können, aus.
- Beide Kernmärkte, sowohl die Katarakt- als auch die Refraktiv-Chirurgie, sind Wachstumsmärkte.



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im zurückliegenden Jahr haben wir viele Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt, um die HumanOptics-Gruppe zurück in die Gewinnzone zu führen. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012/2013 sind wir auf unserem Weg weiter gut vorangekommen.

So konnten wir bei unterproportional gestiegenen Kosten unsere Ressourcen gezielt auf das künftige Wachstum ausrichten. Eine erhebliche Effizienzsteigerung erzielten wir durch den Umzug in unser neues Produktionsgebäude in Erlangen, das vollständig nach neuesten Anforderungen geplant und gebaut wurde. Die Aufstellung der Anlagen entlang des kreuzungsfreien Stoffflusses spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Einführung und intensive Anwendung neuer IT-Systeme.

Im ersten Halbjahr 2012/2013 steigerten wir den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8% auf 3,71 Mio. €. Vor allem in unseren internationalen Zielmärkten – und dort insbesondere in dem für uns wichtigen Markt China – waren wir wieder erfolgreich.

Belastet durch verschiedene Einmalaufwendungen, beispielsweise aus dem Umzug in unser neues Produktionsgebäude und die Investition in neue IT-Systeme, blieb das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit –0,06 Mio. € nach –0,12 Mio. € im Vorjahr noch leicht negativ. Der Halbjahresfehlbetrag verbesserte sich um etwas mehr als die Hälfte, blieb jedoch mit –0,06 Mio. € nach –0,13 Mio. € ebenfalls noch leicht negativ.

Zusätzlich belastet wurde das Ergebnis im ersten Halbjahr auch durch die Einführung unserer neuen Ein-Marken-Strategie. Während die Produkte der HumanOptics-Gruppe bisher über unseren Direktvertrieb in Deutschland und Österreich noch unter der Marke „Dr. Schmidt“ vertrieben wurden, treten wir seit 2013 weltweit einheitlich unter der Marke „HumanOptics“ auf. Durch die Vereinheitlichung der Markenstrategie entstanden zunächst noch einmalige Sonderaufwendungen. Zukünftig werden hierdurch jedoch deutliche Einsparungen bei Marketingaufwendungen erzielt.

Für das laufende Geschäftsjahr 2012/2013 streben wir weiteres Umsatzwachstum an. Mit der gezielten Investition in verbesserte Produktionsabläufe und einen höheren Automatisierungsgrad haben wir die Basis für eine nachhaltige Rückkehr in die Gewinnzone geschaffen.



Unsere Mehrheitsgesellschafterin, die Schweizer Medipart AG, unterstützte diese für die HumanOptics-Gruppe wichtigen Schritte mit einer Aufstockung des zur Verfügung gestellten Darlehens um weitere 0,3 Mio. €. Aufgrund der durch die Maßnahmen zur Optimierung entstandenen Einmalaufwendungen wird das Ergebnis im Berichtsjahr voraussichtlich jedoch noch einmal negativ ausfallen.

Wir danken unseren Aktionären und unseren Kunden für ihr Vertrauen und insbesondere unseren Mitarbeitern für ihre hohe Einsatzbereitschaft.

Erlangen, im März 2013


Dr. Arthur Meßner


Rainer Stötzel



Die Aktie der HumanOptics AG

Aktie HumanOptics AG

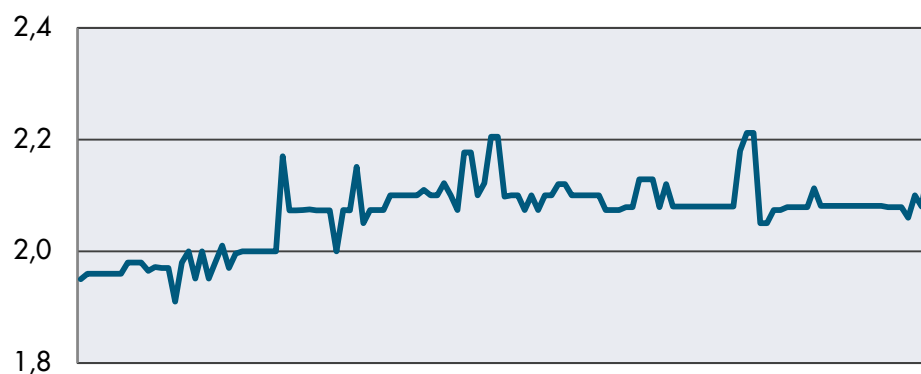
Wertpapierkennnummer (WKN)	A1MMCR
ISIN	DE000A1MMCR6
Börsenkürzel	H9O1
Handelssegment	Entry Standard
Börsennotiert seit	11.07.2006
Aktienanzahl	2.942.500
Höchstkurs* (01.07.2012 – 31.12.2012)	2,21 €
Tiefstkurs* (01.07.2012 – 31.12.2012)	1,91 €
Marktkapitalisierung per 31.12.2012	6,33 Mio. €

*Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) auf Tagesschlusskursbasis

Aktienkursentwicklung (FWB)

in Euro

01.07.2012 bis 31.12.2012



Die Aktie der HumanOptics AG wird seit dem 11. Juli 2006 im Freiverkehrssegment Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) gehandelt. Seit der im März 2012 umgesetzten Kapitalherabsetzung im Verhältnis zwei zu eins notiert das Papier mit einer neuen Wertpapierkennnummer, einer neuen ISIN sowie einem neuen Börsenkürzel.

Zu Beginn des Geschäftsjahres startete die Aktie der HumanOptics AG bei einem Kurs von 1,95 € und entwickelte sich im Verlauf des ersten Halbjahres durchaus erfreulich auf einen Kurs von 2,15 € zum 31. Dezember 2012. Den Tiefstkurs von 1,91 € erreichte das Papier am 20. Juli 2012. Ab diesem Zeitpunkt erholte sich der Wert stetig und entwickelte sich konstant auf einem Niveau sichtbar über der Marke von 2,00 €.



Entwicklung des operativen Geschäfts

a. Unternehmensstruktur und -tätigkeit

Die 1999 gegründete HumanOptics AG hat ihren Hauptsitz in Erlangen (Bayern). Geschäftsgegenstand ist die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von hochwertigen Implantaten und Zubehör für die Augen Chirurgie. Vertreten wird die Gesellschaft durch die Vorstandsmitglieder Dr. Arthur Meßner und Rainer Stötzel. Zusätzlich wurde nach Ende der Berichtsperiode Herrn Stefan Huber (Vertriebsleiter) Gesamtprokura erteilt. Die HumanOptics AG wird nunmehr durch die beiden Vorstände oder durch einen Vorstand gemeinsam mit dem Prokuristen vertreten. An der Tochtergesellschaft Dr. Schmidt Intraocularlinsen GmbH mit Sitz in St. Augustin (Nordrhein-Westfalen), bei der neben Standard-IOLs insbesondere auch Sonder-IOLs und die künstliche Iris hergestellt werden, hält die HumanOptics AG einen Anteil von 100%.

b. Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Dezember 2012 beschäftigte die HumanOptics-Gruppe insgesamt 77 Mitarbeiter sowie zwei Vorstände. Damit blieb die Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Geschäftsjahresende 2011/2012 unverändert. Im Bereich Forschung und Entwicklung/Produktion wurde die Personalkapazität von 61 auf 62 Mitarbeiter erhöht, in der Verwaltung dagegen von sechs auf fünf reduziert. Im Bereich Marketing und Vertrieb beschäftigt die HumanOptics-Gruppe unverändert zwölf Mitarbeiter.

c. Produktportfolio/Forschung und Entwicklung

Die HumanOptics-Gruppe hat sich auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Intraokularlinsen (IOLs) spezialisiert, die meist bei der Behandlung der Katarakt (Grauer Star) eingesetzt werden und zudem auch Fehlsichtigkeit korrigieren können. Auch für hohe Kurz- und Weitsichtigkeiten, Hornhautverkrümmungen (Astigmatismus) und die Altersweitsichtigkeit (Presbyopie) bietet das Unternehmen eine breit gefächerte Produktpalette. Damit werden maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Indikationen von Patienten angeboten. Darüber hinaus vermarktet die Gruppe Zubehör und Ergänzungsprodukte für die Augen Chirurgie, z. B. Instrumente für Katarakt-Operationen. Insbesondere bei den hochwertigen Produkten, zu denen unter anderem die diffraktiven Linsen und die künstliche Iris gehören, konnte die HumanOptics-Gruppe eine erneut zunehmende Nachfrage verzeichnen und



die Marktposition in diesen anspruchsvollen und hochpreisigen Bereichen weiter festigen.

Diffraktive Intraokularlinsen

Durch diffraktive Linsen wird das einfallende Licht derart gebündelt, dass Gegenstände sowohl in der Nähe als auch in der Ferne auf der Netzhaut scharf abgebildet werden. Hierdurch kann erreicht werden, dass Patienten nach einer IOL-Operation auf eine Sehhilfe verzichten können.

Künstliche Iris

Ihren Einsatz findet die künstliche Iris bei Patienten, die entweder ohne Iris geboren wurden oder durch Unfälle bzw. Erkrankungen die natürliche Iris vollständig oder in Teilen verloren haben. Durch die exakte Nachbildung der Iris kann das natürliche Aussehen des menschlichen Auges wieder hergestellt und damit die Lebensqualität der Patienten erheblich gesteigert werden. Obwohl es sich bei den Irisoperationen um einen Nischenmarkt handelt, ist dessen Größe ausreichend, um für dieses einzigartige Produkt auch in den nächsten Jahren solide Steigerungsraten zu erzielen.

Um auch zukünftig ein attraktives Produktangebot mit innovativen Augenimplantaten anbieten zu können, bedarf es der ständigen Weiterentwicklung der Produkte. Die HumanOptics-Gruppe legt daher großen Wert auf Produktverbesserungen und Neuentwicklungen.

Über die permanenten Produktverbesserungen hinaus legen wir einen immer stärkeren Fokus auf die Optimierung unserer Produktionsprozesse, sodass eine immer kostengünstigere Herstellung unserer qualitativ hochwertigen Produkte erfolgen kann.

d. Vertrieb und Marketing

In Deutschland und Österreich betreuen unsere Vertriebsmitarbeiter die relevante Zielgruppe, die sich primär aus regionalen Krankenhäusern, Kliniken für Augenheilkunde sowie privaten Zentren für Augenchirurgie zusammensetzt, auf direktem Weg. Hierdurch sollen einerseits die sich verändernden Bedürfnisse der operierenden Augenärzte frühzeitig erkannt werden, andererseits eine enge Kundenbindung durch direkte Betreuung, kompetente Beratung und umfangreichen Service sichergestellt werden. Insbesondere innovative und zugleich beratungsintensive Augenimplantate, die in der Produktpalette der HumanOptics-Gruppe einen Schwerpunkt bilden, verfügen über Vorteile, die sich am besten im direkten Kundenkontakt erläutern lassen.



Im ersten Halbjahr 2012/2013 wurden bei der Neukundengewinnung weitere Erfolge erzielt, die eine gute Basis für das künftige Wachstum in Deutschland und Österreich bieten. Durch die zum Jahresanfang 2013 umgesetzte Ein-Marken-Strategie – d.h. die Bündelung der beiden Marken „Dr. Schmidt“ und „HumanOptics“ zu einer Marke, nämlich „HumanOptics“ – wird unser Marktauftritt vereinheitlicht und das künftige Wachstum unterstützt. Wir profitieren von der internationalen Markenbekanntheit von HumanOptics und reduzieren den Marketingaufwand.

Im Auslandsgeschäft (Österreich ausgenommen) setzt die HumanOptics-Gruppe beim Vertrieb ihrer Produkte weiterhin auf derzeit rund 40 ausgewählte Distributionspartner, die neben dem erforderlichen Fachwissen auch über eine ausgeprägte Länderkompetenz in ihren jeweiligen Regionen verfügen. Im Berichtszeitraum war China erneut unser umsatzstärkster Exportmarkt, gefolgt von Frankreich, Russland und Polen.

e. Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HumanOptics AG ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Sie wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt.

Im Berichtszeitraum erzielte die HumanOptics AG Umsatzerlöse in Höhe von 3,71 Mio. €, was einer Steigerung von 8 % gegenüber dem Vorjahreswert von 3,44 Mio. € entspricht. Die Gesamtleistung der Gesellschaft betrug im ersten Halbjahr 3,98 Mio. € gegenüber 3,63 Mio. € im Vorjahr. Die Bestände erhöhten sich im Berichtszeitraum moderat um 0,06 Mio. € nach einer Bestandsverminderung um 0,02 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben mit 0,21 Mio. € auf Vorjahresniveau.

Parallel zum Wachstum der Umsatzerlöse erhöhten sich die Materialaufwendungen proportional auf 0,35 Mio. € nach 0,32 Mio. € im Vorjahr. Die niedrige Materialaufwandsquote von nur 8,7 % bezogen auf die Gesamtleistung unterstreicht die ausgeprägte Fertigungstiefe der HumanOptics-Gruppe. Die Personalaufwendungen nahmen auf 2,07 Mio. € nach 1,88 Mio. € im Vorjahr zu. Dies resultierte insbesondere aus dem Unternehmenswachstum in der zweiten Hälfte des zurückliegenden Geschäftsjahres 2011/2012. Entsprechend war die Anzahl der Mitarbeiter im Bereich Fertigung & Entwicklung/Produktion ausgebaut worden. Zum Ende des ersten Halbjahres 2011/2012 hatte die HumanOptics-Gruppe noch 72 Mitarbeiter sowie zwei Vorstände beschäftigt.



Die Personalaufwandsquote in Bezug auf die Gesamtleistung blieb hingegen in der Berichtsperiode mit 51,9 % nach 51,7 % im Wesentlichen unverändert. Auch die Abschreibungen lagen mit 0,27 Mio. € auf Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich trotz diverser Einmalaufwendungen, unter anderem bedingt durch den Umzug in unser neues Produktionsgebäude sowie die Umsetzung unserer Ein-Marken-Strategie, nur unterproportional um 5,5 % auf 1,32 Mio. € nach 1,25 Mio. € im Vorjahr.

Aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus verbesserte sich das Finanzergebnis leicht auf -0,03 Mio. € nach -0,04 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und der Halbjahresfehlbetrag verbesserten sich ungeachtet der Einmalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um die Hälfte von -0,12 Mio. € auf -0,06 Mio. €, bzw. um etwas mehr als die Hälfte von -0,13 Mio. € auf -0,06 Mio. €.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum Stichtag 31. Dezember 2012 auf 6,06 Mio. € und blieb damit nach 6,07 Mio. € zum Ende des Geschäftsjahres 2011/2012 nahezu unverändert.

Auf der Aktivseite belief sich das Anlagevermögen auf 3,16 Mio. € nach 3,02 Mio. € zum 30. Juni 2012. Der planmäßigen Abschreibung auf den Geschäfts- und Firmenwert standen bei den immateriellen Vermögensgegenständen vor allem Investitionen in neue Softwareprodukte gegenüber. Die Sachanlagen erhöhten sich aufgrund von Investitionen in das neue Produktionsgebäude von 1,97 Mio. € auf 2,22 Mio. €.

Das Umlaufvermögen war mit 2,84 Mio. € nach 2,97 Mio. € leicht rückläufig. Der Erhöhung von Vorräten standen vor allem die Reduzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Stichtag auf 0,11 Mio. € nach 0,13 Mio. € zum 30. Juni 2012.

Auf der Passivseite reduzierte sich das Eigenkapital leicht auf 2,77 Mio. € nach 2,82 Mio. € zum Geschäftsjahresende 2011/2012. Damit einhergehend war ein moderater Rückgang der Eigenkapitalquote von 46,6 % auf 45,7 % zu verzeichnen.

Die Rückstellungen waren mit 0,48 Mio. € gegenüber 0,54 Mio. € zum 30. Juni 2012 rückläufig. Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft stiegen von 2,71 Mio. € auf 2,81 Mio. € an. Der planmäßigen Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stand die Erhöhung des Darlehens durch den Mehrheitsgesellschafter Medipart AG um 0,3 Mio. € gegenüber.



Ereignisse nach dem 31. Dezember 2012

a. Nachtragsbericht

Seit Jahresbeginn 2013 tritt die HumanOptics-Gruppe einheitlich unter dem Namen „HumanOptics“ am Markt auf. Die weltweite Vereinheitlichung der Markenstrategie führt einerseits zur Steigerung des Markenbekanntheitsgrads und andererseits zu Einsparungen im Bereich der Marketingaufwendungen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 14.12.2012 wurde ein neues bedingtes Kapital in Höhe von 1.471.250 € geschaffen, was der Hälfte des Grundkapitals entspricht. Das bisherige bedingte Kapital in Höhe von 185.000 € wurde aufgehoben.

Dem Vertriebsleiter, Herrn Stefan Huber, wurde Gesamtprokura erteilt. Darüber hinaus errichtete die HumanOptics AG eine Niederlassung in den Geschäftsräumen der 100 %-igen Tochtergesellschaft Dr. Schmidt Intraocularlinsen GmbH in St. Augustin.

b. Risiko- und Chancenbericht

Die im Geschäftsbericht 2011/2012 erläuterten Risiken und Chancen gelten für diesen Bericht unverändert. Der Bericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011/2012 ist auf der Internetseite der HumanOptics AG (www.humanoptics.de) veröffentlicht und kann als Druckexemplar bei der Gesellschaft angefordert werden.

Ergänzend zu diesen Ausführungen ergibt sich aus einer EU-Verordnung bzgl. Luftfrachtsendungen ein mögliches Risiko für die künftige Geschäftsentwicklung der HumanOptics AG. Mit dem Ablauf eines Übergangszeitraums am 25. März 2013 gelten höhere Sicherheitsanforderungen für Luftfrachtsendungen. Daraus können längere Bearbeitungszeiten und somit eine verzögerte Zustellung von Lieferungen resultieren. Für die HumanOptics AG stellt das Exportgeschäft, vor allem nach Asien, einen bedeutenden Teil des Umsatzes dar. Damit Luftfrachtsendungen auch in Zukunft zügig bearbeitet und zugestellt werden können, streben wir daher eine behördliche Zulassung an, die für eine reibungslose Abwicklung hilfreich ist.



Ausblick

Prognosebericht

Für das laufende Geschäftsjahr 2012/2013 strebt die HumanOptics-Gruppe eine erneute Steigerung des Umsatzes an. Darüber hinaus wollen wir möglichst zügig in die Gewinnzone zurückkehren. Dazu sollen die verschiedenen Maßnahmen zur Optimierung der Geschäftsabläufe, wie zum Beispiel der Umzug in das neue Produktionsgebäude in Erlangen, die verstärkte Integration von IT-Systemen oder die Einführung der neuen Markenstrategie beitragen. Aus diesen resultieren jedoch im laufenden Geschäftsjahr noch einmalig erhöhte Aufwendungen, sodass der Jahresfehlbetrag im laufenden Geschäftsjahr zwar reduziert werden soll, jedoch noch negativ bleiben dürfte.

Erlangen, im März 2013

Der Vorstand



Ungeprüfter Halbjahresabschluss

a. Konzernbilanz der HumanOptics AG, Erlangen, zum 31.Dezember 2012

AKTIVA		Stand am 31.12.2012 (T€)	Stand am 30.06.2012 (T€)
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	63,1	32,4
2.	Geschäfts- und Firmenwert	873,6	1.019,2
		936,7	1.051,6
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	709,3	718,4
2.	Technische Anlagen und Maschinen	989,6	952,1
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	347,0	208,7
4.	Geleistete Anzahlungen	176,9	89,9
		2.222,8	1.969,1
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	92,0	76,8
2.	Unfertige Erzeugnisse	147,6	147,6
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	1.211,6	1.148,3
		1.451,3	1.372,7
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.223,7	1.324,6
2.	Sonstige Vermögensgegenstände	46,6	137,0
		1.270,3	1.461,6
III.	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	114,0	133,1
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	63,0	77,8
		6.058,0	6.065,9



PASSIVA		Stand am 31.12.2011 (T€)	Stand am 30.06.2011 (T€)
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital Bedingtes Kapital: 185 T€ (i. V. 185 T€)	2.942,5	2.942,5
II.	Konzernbilanzverlust	-176,9	-118,1
		2.765,6	2.824,4
B. Rückstellungen			
	Sonstige Rückstellungen	482,1	535,1
		482,1	535,1
C. Verbindlichkeiten			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.204,9	1.346,7
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0	12,5
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	217,6	190,1
4.	Verbindlichkeiten aus Mietkauf	34,9	0,0
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.300,0	1.000,0
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	52,8	157,1
		2.810,3	2.706,4
		6.058,0	6.065,9

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.



**b. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HumanOptics AG, Erlangen,
für die Zeit vom 1. Juli 2012 bis zum 31. Dezember 2012**

	2012/2013 (T€) 1. Halbjahr	2011/2012 (T€) 1. Halbjahr
1. Umsatzerlöse	3.707,5	3.436,7
2. Erhöhung (i. V. Verminderung) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	63,3	16,6
3. Sonstige betriebliche Erträge	211,4	208,2
	3.982,2	3.628,2
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	348,1	315,5
5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	1.759,1	1.588,9
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	306,8	287,6
	2.065,9	1.876,5
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	273,4	267,5
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.318,4	1.249,1
	-23,5	-80,4
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	1,1
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33,1	44,2
	-33,1	-43,2
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-56,6	-123,6
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0
12. Sonstige Steuern	2,2	3,0
	2,2	3,0
13. Halbjahresfehlbetrag	-58,8	-126,5

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.



Impressum

HumanOptics AG
Spardorfer Str. 150
91054 Erlangen
Germany

Tel: +49 (9131)-50 665-0
Fax: +49 (9131)-50 665-90

E-Mail: mail@humanoptics.com
Web: www.humanoptics.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Dr. Arthur Meßner, Rainer Stötzel
Registergericht: Fürth
Registernummer: HRB 7714

Stand: 4. März 2013

Bildquellen:
Fotolia Deutschland (Cover)
HumanOptics AG

Investor Relations:
Frenzel & Co. GmbH, Oberursel (Ts.)
www.frenzelco.de

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, denen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der HumanOptics AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.

Kontakt

HumanOptics AG
Spardorfer Str. 150 | 91054 Erlangen
Telefon: +49 (9131)-50 665-0 | Fax: +49 (9131)-50 665-90
E-Mail: mail@humanoptics.com | Web: www.humanoptics.de